



Lokales

Text Drucken Schliessen



# Jazz und Soul harmonieren bestens

**Konzert:** Das „Pia Schiering 5tet“ harmoniert bei seinem ersten Auftritt im Technikum, als spielte es schon viele Jahre zusammen. Zu hören gibt es Klassiker und Neuheiten



**Gelungene Premiere:** Pia Schiering, Reinhard Glowazke und Kai Niedermeier (von links). FOTO: JAN CHRISTIAN PINNSCH

Lage (jcp). Eine waschechte Premiere gab es im Technikum zu bestaunen. Reinhard Glowazke, seit mehr als 30 Jahren Gitarren- und Basslehrer an der Musikschule, hatte für die neueste Ausgabe der Konzertreihe „Musik in guter Lage“ ein neues Projekt auf die Beine gestellt. Mit vier renommierten Musikerkollegen servierte er „Songs from Jazz to Soul“.

Gemeinsam stellten sie sich als „Pia Schiering 5tet“ vor. Was nach einer etablierten Formation klingt, war tatsächlich ein Novum, denn in die-

ser Konstellation waren die Künstler noch nicht aufgetreten. Neben der namensgebenden Sängerin, die seit vielen Jahren mit dem „Pia Schiering Orchester“ unterwegs ist, setzte Glowazke auch auf den Saxophonisten Kai Niedermeier, unter anderem bekannt für Projekte wie „Low Rider“ oder „Quintessence“. Beim Konzert bewies er schnell seine Virtuosität; die ausgewählten Stücke enthielten oftmals längere Instrumentalparts mit Platz für Improvisationen.

Klaus Lehmkühler am Keyboard komplettierte das

Quintett, das musikalisch mit Jazz und Soul exakt das Feld absteckte, in dem sich Glowazke am liebsten bewegt. Klassiker wie „All the Things You Are“ oder der „St. Louis Blues“, aber auch moderne Stücke gehörten zum Repertoire, darunter das erst kürzlich veröffentlichte „More Than One Way Home“ des US-Sängers „Keb' Mo“. Glowazke hatte keinen Zweifel an der Harmonie zwischen den Genres: „Jazz- und Soulmusiker haben seit jeher gut zusammengearbeitet.“ Gleiches galt auch für das „Pia Schiering 5tet“.

© 2017 Lippische Landes-Zeitung  
Lippische Landes-Zeitung, Mittwoch 11. Oktober 2017